



Gemeinde Hinterhornbach
6646 Hinterhornbach/ Nr. 18
Tel: 05632 / 441 Fax: 441-4
Email: gemeinde@hinterhornbach.tirol.gv.at

Niederschrift der Gemeinderatssitzung

vom 14.07.2023 im Gemeindehaus / Sitzungszimmer um 20.30 Uhr

Anwesende:

Bgm. Kärle Martin, Vize Bgm. Friedle Jürgen, Zehetner Florian, Meister Roland, Wolf Klaus, Larcher Johannes,

Entschuldigt:

Kärle Roland, Sprenger Julia,

Bei der Gemeinderatssitzung am 14.07.2023 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt.

Es wird noch ein außerordentlicher Punkt 4.1 Klausbrücke in die Gemeinderatssitzung mit aufgenommen – der Gemeinderat stimmt einstimmig mit JA zu.

Top 1: Vorlesung und Genehmigung des Protokolls vom 07.04.2023

Das Protokoll wurde vorgetragen und für Richtig befunden.

Top: 2: Beratung und Beschlussfassung über die EZ 53, 154, und 157 Gemeinderegulierung

Da die Unterlagen nicht vollständig sind wird der Punkt vertagt.
Die benötigten Unterschriften sind fast vollständig, 2 Personen fehlen noch.

Bis zur nächsten Sitzung bitte genau abklären, bei Bade, Seitz und Widum ob die Holzrechte auf der Liegenschaft oder auf der Feuerstelle sind.

Weiters muss dann auch abgestimmt werden, wie diese die Holzbezüge in Zukunft bekommen, wird in die Regulierung aufgenommen.

Top 3: Information Wohnung Top 1

Eisnecker hat die Wohnung ja eigentlich gekündigt, daher wurde sie neu ausgeschrieben. Jetzt würde sie aber Julia Eisnecker wieder mieten, sie hat die Zusage bereits bekommen.

Das Fenster muss jedoch noch kontrolliert werden, da Feuchtigkeit eintritt.

In Zukunft soll der Bauausschuss die Wohnungen bei einer Kündigung kontrollieren und abnehmen.

Top 4: Weitere Vorgangsweise WVA-Abschnitt 2

Der Kredit, der für den BA 2 aufgenommen wurde, ist bereits auf dem Konto, Zinsen sind bei 0,5 %. Voraussichtlicher Baubeginn 11.09.- die Vergabe an die Firmen ist noch nicht erfolgt.

BA1 ist so weit fertig bis auf die Ausbesserungsarbeiten der Firma Strabag. Wer die Kosten für diese Arbeiten übernimmt ist noch unklar, nach den ersten Gesprächen wird es nicht von der Strabag übernommen. Gespräche folgen noch. Es muss auf jeden Fall das Bautagebuch angefordert werden. Es soll auch ein Bausachverständiger vom Land angefordert werden.

Es soll kein Geld verwendet werden, das für den BA2 vorgesehen ist.

LWL soll auch gleich mitverlegt werden, Eberle soll ein Angebot machen. Außerdem sollte auch bezüglich einer Förderung nachfragen werden.

Top 4.1 Klausbrücke

Die Klausbrücke muss saniert werden, provisorisch wurde schon was gemacht, das Betreten ist dennoch zu gefährlich. Außerdem soll der Bauausschuss informiert werden, bei diesem Vorhaben. Der Gemeinderat ist gegen eine provisorische Reparatur, lieber kpl. Sperren und richtig machen.

Komplettsperre der Klausbrücke – Beschluss einstimmig JA

Aufstellung von Jerseywände und Baugitter (diese müssen bestellt werden) und einer Tafel - Betreten strengstens verboten

Top 5: Allfälliges

- Der Bürgermeister legt den Pachtvertrag für den Friedhof vor, den er von der röm.-kath. Kirche bekommen hat – es geht zwar nur um einen Euro Pacht, jedoch ist ein Index angeführt – es wird nochmals nachgefragt und kontrolliert – warum und wieso es jetzt auf einmal einen Pachtvertrag braucht.
- Alexander Muther hat den Schlüssel für die Pistenraupe abgegeben und bekanntgegeben, dass er nicht mehr fährt. Es muss ein neuer Fahrer gesucht werden
Vorschlag – jemand von den Gemeinderäten soll es machen
Es soll sich jeder Gedanken machen und es wird bei der nächsten Sitzung besprochen
- Der Bürgermeister erzählt vom Gemeindetag und gibt bekannt, dass es die Gemnova nicht mehr geben wird.
- Lacher Johannes fragt nach wie es mit dem Bau des Gemeinschaftsraumes aussieht – da Kärle Roland nicht anwesend ist wird da nachgefragt, und als Punkt in die nächste Sitzung

aufgenommen.

- Larcher Johannes und Meister Roland fragen nach wie es mit den Parksäulen aussieht, ob es da jetzt eventuell schon eine Lösung gibt, da die Leute immer wieder Fragen wie und was sie bezahlen müssen. Der Bürgermeister erklärt das die Nachbargemeinden auch an einem Parkraumkonzept arbeiten und auf das möchte er noch warten. Da es doch große Kosten verursacht
- Die Gemeinderäte finden es nicht gut, dass das Gemeindeauto nicht unter Dach steht, es war anders ausgemacht, in Zukunft soll besser aufgepasst werden.
- Kanaldeckel muss repariert werden
- Meister Roland fragt nach warum man über den neuen Weg - Welschstuf eine Rinne gegraben hat – Florian Zehetner hat diese Rinne eigenwillig gemacht, da er bei Regen immer Wasser im Feld hatte und die Gemeinde noch nichts unternommen hat. Es wurde diskutiert. Das vorhandene Rohr wird jetzt frei gemacht, da es wahrscheinlich verstopft ist. Dann sollte es passen mit dem Abfließen des Regenwassers.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Aushang: 21.07.2023

Abnahme: 07.08.2023

**Der Bürgermeister
Kärle Martin**

